OpenLimit Holding AG | Zugerstrasse 74 | CH – 6341 Baar

**OpenLimit Holding AG**

Zugerstrasse 74
CH – 6341 Baar

Telefon +41 41 560 1020
Fax +41 41 560 1039

www.openlimit.com

ISIN: CH.002.223.700.9

# OpenLimit Holding AG: Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des 2. Halbjahres 2015 gemäss Artikel 37x WpHG

- Ergebniskennzahlen bestätigen Aufwärtstrend
  - Umsatz steigt in den ersten neun Monaten 2015 um 10% auf EUR 4.55 Mio. (Vergleichswert 9-Monate 2014: EUR 4.14 Mio.)
  - Operativer Aufwand in den ersten neun Monaten 2015 gegenüber dem Vorjahr um 3% auf EUR 5.67 Mio. erhöht
  - Im 9M-Jahresvergleich Verringerung des operativen Verlustes (EBIT) von EUR -1.18 Mio. auf EUR -0,83 Mio. (-30%) sowie des Nettoverlustes von EUR -1.45 Mio. auf EUR -1.19 Mio. (-18%)
- Zum Stichtag 30.09. beträgt der Nettobestand an liquiden Mitteln EUR 1.03 Mio. (Vergleichswert 31.12.2014: EUR 0,97 Mio. und 30.09.2014: EUR 0,44 Mio.), während sich der Forderungsbestand im Vergleich zum Vorjahreswert von EUR 6.69 Mio. auf EUR 5.95 Mio. verringerte. Nach dem Bilanzstichtag konnte der Forderungsbestand weiterhin deutlich verringert werden
- Smart Meter Gateway Rollout durch das BMWi für den 01.01.2017 geplant; Referentenentwurf der Verordnungen veröffentlicht
- Der Grossauftrag von T-Systems zur Entwicklung eines Konnektors für den Gesundheitsmarkt wurde über Change Requests erweitert; E-Health Gesetzesentwurf wurde veröffentlicht
- Entwicklung PalmSecure truedentity wurde nach der Berichtsperiode erfolgreich abgeschlossen; Fujitsu kündigt offiziell den Launch des Produkts auf dem Fujitsu Forum am 18. November an
- Neue internationale Vertriebspartner akquiriert

**Allgemeine Entwicklung**

(Baar, Schweiz, 17. November 2015) OpenLimit konnte den Umsatz in den ersten neun Monaten 2015 um 10 % auf EUR 4.55 Mio. steigern. Die Umsätze im 3. Quartal wurden ca. zur Hälfte mit Neukundengeschäft und zur Hälfte auf Basis der Erreichung von Meilensteinen von laufenden Entwicklungsvorhaben erwirtschaftet. Die wiederholten Herausforderungen in den Bereichen der hohen Ressourcenauslastung und des Working Capital Managements konnten durch Fremdleister und durch Zwischenfinanzierung von OP Debitoren sowie neuen Darlehen nur unter grösster Anstrengung für die Periode gelöst werden. Der Debitorenbestand konnte nach der Berichtsperiode im Monat Oktober zusätzlich im niedrigen 7-stelligen EUR-Bereich abgebaut werden, so dass sich die Liquiditätslage nach dem Berichtszeitraum wieder entspannt hat. Die Entwicklung im 3. Quartal sowie nach der Berichtsperiode deutet darauf hin, dass OpenLimit seine Zielstellung für 2015 erreichen sollte (siehe Ausblick). Insofern sind der Verwaltungsrat und das Management mit der Entwicklung zufrieden.

Wesentliche Herausforderung bleibt jedoch die organisatorische Umsetzung des geplanten Wachstums in den unterschiedlichen Produktbereichen vor dem Hintergrund personeller und finanzieller Restriktionen. Der Verwaltungsrat und das Management evaluieren hier fortlaufend die Optionen, da die hohe Ressourcenauslastung auf Dauer für die Gruppe nicht dienlich ist.

Positiv hervorzuheben bleiben die Veröffentlichungen von Entwürfen für Gesetze und Verordnungen, welche massgeblich die Entwicklungen von OpenLimit Technologien in den Bereichen Energie und Gesundheit beeinflussen. Vorbehaltlich der Verabschiedung bestärken die Entwürfe die Aussichten in den erwähnten Bereichen.

Die wesentlichen Entwicklungen in und mit den Technologieportfolien waren wie folgt:

*Konnektor*

Einen Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten bildete die Fortführung der Arbeiten am Konnektor im Zuge des von T-Systems an OpenLimit vergebenen Entwicklungsauftrags. Der Konnektor ermöglicht eine sichere Ankopplung der dezentralen Systeme der Akteure im Gesundheitswesen an die zentrale Telematik-Infrastruktur sowie ausgewählte Dienste im Rahmen der Bearbeitung elektronischer Dokumente und Dateien, z. B. mittels elektronische Signatur und Verschlüsselung. Zur Unterstützung der Primärsystemhersteller für Kartenleser und Fachanwendungen stellt OpenLimit regelmässig den aktuellen Entwicklungsstand der Konnektoren bereit.

Die Erfüllung des Hauptauftrages wird sich bis in das 2. Quartal 2016 erstrecken. OpenLimit generiert in der Umsetzung des Gesamtauftrags seit 2014 Umsätze im soliden siebenstelligen Bereich. Im 3. Quartal wurde der Auftrag durch sogenannte Change Requests (CR) erweitert, und es befinden sich ferner neue CRs in Abstimmung, deren Realisierung bis ins Jahr 2016 hinein reichen würde. Mit dem ab Mitte 2016 erwarteten (E-Health Gesetzentwurf in erster Lesung im Deutschen Bundestag - 03.07.2015) bundesweiten Rollout wird OpenLimit überdies Umsätze durch den Absatz von Konnektoren generieren.

*Smart Meter Gateway*

Das Smart Meter Gateway (SMGW), als Garant einer sicheren Kommunikation zwischen den lokalen Stromzählern und dem Energieversorger, ist eine entscheidende Komponente für die

Umsetzung des novellierten Energiewirtschaftsgesetzes in Deutschland. In den ersten neun Monaten wurde die Entwicklung des SMGW in Zusammenarbeit mit der Power Plus Communication AG (PPC) planmässig fortgesetzt. Im Fokus steht aktuell der Zertifizierungsprozess. Das gemeinsame Ziel von PPC und OpenLimit besteht darin, eines der ersten zertifizierten SMGW in Deutschland in 2016 zu präsentieren.

Im aktuellen Jahr präsentierten PPC und OpenLimit ihr neuestes SMGW. Das Team zeigte die FNN-konformen SMGWs mit integriertem Telekommunikationsmodul für Breitband-Powerline, Mobilfunk- oder Ethernet-Kommunikation auf mehreren Messen, teilweise zusammen mit Partnern, wie z. B. Bosch, Co.met, Cuculus, Easymeter, Elster, E.ON Metering, Iskraemeco, itron, NLI, Robotron, Schleupen, Siemens, SmartOptimo, Thüga, Voltaris und Worldline. Mehrere Pilotprojekte wurden durch den Partner PPC gewonnen und befinden sich in der Umsetzung, wobei mit einer Dynamisierung in 2016 gerechnet wird.

Am 21. September hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) den Referentenentwurf für ein "Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende" vorgelegt, der den Einsatz intelligenter Messsysteme sicher und kosteneffizient vorantreiben soll. Das Bundeskabinett beschloss das Gesetz am 04. November, ausstehend ist nun noch die Verabschiedung durch den Bundestag. Ab dem 01.01.2017 sollen die Systeme für gewisse Benutzergruppen mit einem SMGW (wie von OpenLimit und dem Partner Power Plus Communications entwickelt) verpflichtend ausgerollt werden. Dieses Einführungsdatum liegt ein Jahr weiter in der Zukunft als zum Jahresanfang angenommen und beeinträchtigt somit die geplante Umsatzentwicklung bis dahin. Auf der positiven Seite würden die Verordnungen nach ihrer Verabschiedung wesentlich die Planungssicherheit der SMGW-Kunden steigern. Des Weiteren wird die Tür für den ganzheitlichen Marktrollout geöffnet, wobei Geringverbraucher kein Messsystem verbindlich, sondern auf freiwilliger Basis erhalten. Wir gehen davon aus, dass die Verordnungen noch in 2015 verabschiedet werden. Bis zur Einführung des SMGW werden Umsätze primär aus der Umsetzung von Pilotprojekten im niedrigen Umfang realisiert, mit der Einführung dann durch den Geräteabsatz an gesetzlich definierte Verbrauchergruppen. Das Gesamtmarktpotential beläuft sich auf ca. 12 bis 15 Mio. Geräte.

### *truedentity® und eID-Server*

truedentity® schafft Vertrauen und Sicherheit in elektronische Identifikationsprozesse. Technisch wurde das Produkt im Rahmen des im 3. Quartal 2014 von Fujitsu (FTS) erteilten Entwicklungsauftrages mit dem Ziel weiterentwickelt, die truedentity® Technologie mit dem biometrischen Handvenenscanner PalmSecure™ von Fujitsu zu kombinieren. Diese technische Lösung bietet durch Realisierung einer Zwei-Faktor-Authentisierung einen hohen Schutz vor Identitätsmissbrauch und zeichnet sich durch eine hohe Benutzerfreundlichkeit aus, da bei der Authentisierung die Eingabe eines Passwortes nicht erforderlich ist. Die Lösung speichert dabei die Identitätsdaten dezentral auf Smartcards und bietet skalierbare Sicherheit. Diese Lösung wird zukünftig Einsatzszenarien, wie physische Zutrittskontrolle, dem Login am Computer, Smart Device und in Netzwerke sowie bargeldlose Zahlverfahren unterstützen. Der Auftrag konnte nach der Berichtsperiode erfolgreich abgeschlossen werden und Fujitsu kündigte am 4. November die Produktlancierung im Rahmen des Fujitsu Forums am 18. November an. Die ersten Pilotprojekte sind ebenfalls in Sicht. Neben der Vergütung der Entwicklungsleistung in 2015 wird OpenLimit an künftigen Lizenzumsätzen beteiligt sein. FTS plant für diese Lösung eine weltweite Vermarktung.

Darüber hinaus entwickeln sich Projektmöglichkeiten im internationalen Umfeld, wo truedentity als Basis für die Einführung von eID-Karten in Frage kommen kann.

*Signaturtechnologie*

Das aktuelle Signaturproduktportfolio sowie darauf basierende ganzheitliche Lösungen unterstützen Unternehmen und Behörden in den Anwendungsszenarien E-Mail-Archivierung, Umsetzung der elektronischen Akte (eAkte), elektronische Gerichtsdokumente, Digitalisierungsprozesse und elektronische Rechnungsstellung. Z. T. werden die entstandenen Lösungen als Dienstleistung für Dritte angeboten.

OpenLimit konnte in der Periode zahlreiche Signaturprodukte bei existierenden und Neukunden platzieren sowie Integrationen der Signaturtechnologien in Drittprodukte vollziehen. OpenLimit konnte insbesondere einen im 3. Quartal erteilten grösseren Auftrag im niedrigen 6-stelligen EUR-Bereich erfolgreich nach der Berichtsperiode abschliessen. Des Weiteren hat in der Berichtsperiode eine der größten gesetzlichen Krankenkassen einen Auftrag an OpenLimit zur Integration von OpenLimit-Produkten und –lösungen in bestehende Infrastrukturen und Prozesse vergeben. Diese Integration trägt wesentlich zur Steigerung der Effizienz und Erhöhung der Sicherheit in diesen Prozessen bei.

OpenLimit hat im Berichtszeitraum mehrere Signaturprodukte, die auf der neuen Signaturanwendungskomponente (SAK) OpenLimit CC Sign Version 2.8 aufsetzen, erweitert, wie BatchSign (Stapelsignatur), Signaturservice (kontinuierliche Signatur) und Verifikationsservice (kontinuierliche Signaturprüfung). Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass diese Produkte nun auch die aktuellen Smartcards der deutschen Trustcenter sowie die aktuellen Windows-Betriebssysteme unterstützen.

Ebenfalls vorangetrieben wurden die Weiterentwicklung und Pflege der Signaturkomponenten in Version 3.5. Kunden des Unternehmens wurden Updates zur Verfügung gestellt, die zugehörige Herstellererklärung wurde bei der Bundesnetzagentur eingereicht.

*Fujitsu SecDocs powered by OpenLimit*

OpenLimit erhielt im ersten Halbjahr einen Teilauftrag zur Neu-Zertifizierung des Produktes und generierte in der Periode ansonsten primär Dienstleistungsumsätze mit SecDocs. Es wird mit einem weiteren Teilauftrag für die Neu-Zertifizierung im 4. Quartal gerechnet.

*International*

OpenLimit konnte erfolgreich seit Jahresanfang Partner in verschiedenen osteuropäischen Ländern akquirieren. Mit diesen Partnern verfolgt OpenLimit die Akquisition von Projekten im öffentlichen sowie im Energiebereich. Obwohl diese Länder wesentlich durch das aktuelle Flüchtlingsthema in Anspruch genommen sind, gibt es Aussichten auf die ersten gemeinsamen Erfolge in absehbarer Zukunft.

Die Entwicklungen sind auf der einen Seite sehr vielversprechend, fordern das Unternehmen jedoch aktuell in jeder Hinsicht massiv. Die zum jetzigen Zeitpunkt nicht unerwarteten Verzögerungen – ob in Projektverläufen (z. B. Konnektor) oder regulatorischen Rahmenbedingungen (z. B. SMGW) – stellen eine zusätzliche Herausforderung für das Management dar. Die Umsätze und die Liquiditätssituation wären bei planmässigem Verlauf

höher. Dies ist sehr unbefriedigend und nicht schnell lösbar. Wir sind dennoch betreffend der Erreichung des Ausblicks zum Jahresende positiv gestimmt.

**Finanzielle Entwicklung der OpenLimit Gruppe (auf Basis untestierter 9-Monatszahlen)**

*Ertragslage*

OpenLimit konnte den Umsatz in den ersten 9 Monaten 2015 um 10% auf insgesamt EUR 4.55 Mio. steigern (Vergleichswert 9M 2014: EUR 4.14 Mio.). Zuzüglich aktivierter Eigenleistungen in Höhe von EUR 2.37 Mio. (9M 2014: EUR 2.16 Mio.) ergibt sich ein Gesamtertrag von EUR 6.93 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von 10% gegenüber der Vorjahreszahl (9M 2014: EUR 6.30 Mio.).

Der Warenaufwand betrug EUR 0,16 Mio. und lag somit im Vergleich zur Summe in den ersten drei Quartalen des Vorjahres etwas höher.

Zum Stichtag waren 68 Mitarbeiter (inkl. Geschäftsleitung) bei OpenLimit beschäftigt, was exakt der Vorjahreszahl entspricht. Insbesondere aufgrund von Gehaltsanpassungen und Überstunden sowie von zeitlichen Überschneidungen, was Zu- und Abgänge von Mitarbeitern in der Berichtsperiode anbelangt, stieg der reine Personalaufwand (exklusive Fremdleistungen) um 5% von EUR 3.24 Mio. auf EUR 3.40 Mio. Dem gegenüber konnten die Fremdleistungskosten um 2% gesenkt werden und lagen mit EUR 1.16 Mio. leicht unter dem Vorjahresniveau (9M 2014: 1.18 Mio.).

Der Betriebsaufwand ist im Vergleich zur Vorjahresperiode um 4% von EUR 1.07 Mio. auf EUR 1.11 Mio. leicht gestiegen, was vor allem auf eine Kostenerhöhung in den Bereichen Unterhalt / Reparaturen, Rechtsberatung sowie Verwaltungsaufwand zurückzuführen ist.

Der Abschreibungsaufwand ist gegenüber der Vorjahresperiode um 3% von EUR 1.87 Mio. auf EUR 1.93 Mio. gestiegen. Die Abschreibungen betreffen grösstenteils immaterielle Anlagen und sind auf die Softwareentwicklungstätigkeit in den letzten Jahren zurückzuführen.

Das EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen) war mit EUR 1.10 Mio. erneut positiv und lag deutlich über dem Vorjahreswert (9M 2014: EUR 0,69 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich um 30% von EUR -1.18 Mio. auf EUR -0.83 Mio.

Das Finanzergebnis fiel mit EUR -0,31 Mio. im Vergleich zum Vorjahreswert von EUR -0,22 Mio. negativer aus. Dies vor allem aufgrund der durch den starken Schweizer Franken bedingten Fremdwährungsverluste sowie der etwas höheren Zinsbelastung in Folge der Ausgabe von Wandeldarlehen und Nutzung von Working Capital Finanzierungen. Nachdem die Schweizer Nationalbank am 15. Januar 2015 überraschend den CHF / EUR-Mindestkurs (vormals CHF 1.20 zum Euro) aufgegeben hatte, stieg der Franken deutlich und handelt seither knapp über Parität zum Euro.

Für die Periode 1. Januar bis 30. September 2015 resultierte somit nach Berücksichtigung eines Steueraufwands von EUR 0,06 Mio. (9M 2014: 0,05 Mio.) ein im Vergleich zum Vorjahr um 18% geringerer Nettoverlust von EUR -1.19 Mio. (9M 2014: EUR -1.45 Mio.).

*Vermögenslage und Working Capital*

Das langfristige Vermögen wuchs zum Stichtag 30. September im Vergleich zum Endjahreswert um 8% von EUR 6.23 Mio. auf EUR 6.72 Mio. (30.09.2014: EUR 6.21 Mio.), wofür in erster Linie eine Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte um 10% verantwortlich war.

Das kurzfristige Vermögen wurde zum Quartalsende bei EUR 6.98 Mio. ausgewiesen (Stand 31.12.2014: EUR 7.29 Mio.). Gleichzeitig erhöhte sich die Position Kreditoren und sonstige Verbindlichkeiten um 41% von EUR 1.61 Mio. per Jahresende auf EUR 2.27 Mio. per Ende

September. Die Forderungen aus Lieferung und Leistung konnte trotz des bisherigen Wachstums verringert werden (30.09.2015: EUR 5.95 Mio. vs. 31.12.2014: EUR 6.32 Mio.), was die Liquiditätsposition zum Stichtag mit EUR 1.03 Mio. (31.12.2014: EUR 0,97 Mio.) verbesserte. Des Weiteren konnten im Oktober die Debitoren im niedrigen 7-stelligen Bereich liquiditätswirksam abgebaut werden.

*Finanzierung*

Per 30.09.2015 betrug das langfristige Fremdkapital im Vergleich zum Halbjahresbericht unverändert EUR 1.34 Mio. (Stichtag 31.12.2014: EUR 1.34 Mio.). Betreffend einem per 31.10.2015 fällig gewordenen Wandeldarlehen befindet sich die Gesellschaft in Verhandlungen zur Verlängerung der Laufzeit der Verbindlichkeit. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten lagen mit EUR 3.08 Mio. um 9% geringer als im Vergleich zur Vorjahresperiode, jedoch um 25% höher im Vergleich zum Jahresende 2014 (31.12.2014: EUR 2.46 Mio.; 30.09.2014: EUR 3.38 Mio.).

Die Eigenkapitaldecke belief sich zum Stichtag 30. September 2015 auf EUR 6.98 Mio., was einem Anstieg um 5% gegenüber dem Vorjahr (30.09.2014: EUR 6.63 Mio.) entspricht. Demgegenüber erhöhte sich die Bilanzsumme um 3% von EUR 13.34 Mio. auf EUR 13.70 Mio. im Periodenvergleich.

## Personalie

Am 31.12.2014 wurde der Arbeitsvertrag mit dem CFO Herrn Hermann Homann aus persönlichen Gründen im familiären Umfeld im gegenseitigen Einvernehmen beendet. Aufgrund der eingetretenen Umstände erklärte sich Herr Fuessinger (übte von Juli 2010 bis August 2014 die CFO-Position aus) bereit, seine Pläne zu ändern und die CFO-Funktion bis auf Weiteres per 01.01.2015 wiederum zu übernehmen. Seit dem 1. September 2015 geht Herr Fuessinger nun einer neuen Tätigkeit ausserhalb der OpenLimit Gruppe nach. Somit wurde eine Neuverteilung diverser Aufgaben in der Geschäftsleitung beschlossen. Marc Gurov, CEO, übernimmt bis auf Weiteres die CFO-Funktion zusätzlich. Der bisherige Chief Commercial Officer, Maik Pogoda, übernahm per 1. September die neu geschaffene Funktion des Chief Operating Officer. Er ist somit für die operative Umsetzung der Unternehmensstrategie verantwortlich und entlastet den CEO / CFO insbesondere in den Bereichen Administration, Human Resources und Legal.

## Ausblick

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2015 gegenüber dem dargestellten Ausblick im Halbjahresbericht 2015 bleibt unverändert. Mit dem bisherigen Geschäftsverlauf liegt OpenLimit in dem erwarteten Trend für das Gesamtjahr, wobei besonders darauf hingewiesen wird, dass ein nicht unerheblicher Anteil des Jahresumsatzes historisch im 4. Quartal erwirtschaftet wird. So auch die Erwartung für die nun laufende Periode. Zur Erreichung der Zielstellung ist die Gesellschaft darauf angewiesen, substanzielles Neugeschäft zu generieren, wobei die laufenden Projekte die Zielerreichung unterstützen. Somit sollte ein Umsatzwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich sowie eine Erweiterung der Profitabilität im geringen Umfang erreichbar sein. Über das Jahr 2015 hinausgehend zeichnet sich bereits jetzt ab, dass mit einem wesentlichen Fortschritt der Umsatzentwicklung erst ab 2017 zu rechnen ist. Hintergrund ist vor allem, dass der Smart Meter Gateway Rollout seitens des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie nun erst ab dem 1. Januar 2017 vorgesehen ist. Sofern der Rollout des Konnektors effektiv per 1. Juli 2016 und erwartete Umsätze aus truedentity® wie geplant erfolgen, könnte die Verschiebung des Smart Meter Gateway Rollout bedingt abgefedert werden, allerdings nicht in gleichem Ausmass. Dieser Umstand zeigt wiederholt die Abhängigkeit von gesetzlichen und anderen

Rahmenbedingungen, die ausserhalb der Einflusssphäre von OpenLimit liegen. Aktuell gehen wir davon aus, dass die gesetzlichen und technischen Rahmenbedingungen für die Produkte Smart Meter Gateway und Konnektor bis Jahresende geschaffen sein werden. Dies würde die Vertriebsaktivitäten im Energie- und Gesundheitsbereich stark befördern.

## Über OpenLimit

Die börsennotierte OpenLimit Holding AG (Symbol: O5H) sowie eine operative Tochtergesellschaft haben ihren Sitz in Baar, Schweiz. Eine weitere Tochtergesellschaft befindet sich in Berlin, Deutschland. Die Unternehmensgruppe beschäftigt über 65 hochqualifizierte Mitarbeiter.

OpenLimit steht für den sicheren elektronischen Handschlag. Wir ermöglichen mit unseren Technologien, dass Menschen und Maschinen weltweit ohne Einschränkungen sicher, nachweisbar und identifizierbar kommunizieren können. Wir entwickeln Basistechnologien und Produkte in den folgenden Bereichen: elektronische Identitäten, elektronische Signaturen, beweiswerterhaltende Langzeitspeicherung von Daten und Dokumenten und sichere Datenkommunikation zwischen Maschinen. Unsere Lösungen sind integraler Bestandteil von Produkten der führenden Hersteller von IT-Anwendungen und erreichen Unternehmen, Behörden, Institutionen sowie private Haushalte. Um unsere Mission eines sicheren elektronischen Handschlages zu verwirklichen, gehen wir gezielte strategische Entwicklungs- und Vertriebspartnerschaften ein.

Weitere Informationen finden Sie unter http://www.openlimit.com

## Investor Relations Kontakt

OpenLimit Holding AG
Björn Templin
Zugerstrasse 74
CH-6341 Baar
Tel: +41 41 560 1020
Fax: +41 41 560 1039
E-Mail: ir@openlimit.com

## Rechtliches

Diese Mitteilung enthält vorausschauende Aussagen. Vorausschauende Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Jede Aussage in dieser Pressemitteilung, die unsere Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen (sowie die zugrunde liegenden Annahmen) wiedergibt, ist eine vorausschauende Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der OpenLimit Holding AG derzeit zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.